

Fußball

2. BUNDESLIGA

FC St. Pauli – FSV Frankfurt 3:0 (1:0)
Tore 1:0 Ginczek (28.), 2:0 Ginczek (52.), 3:0 Ginczek (76.) **Zuschauer** 26.398

VfL Bochum – MSV Duisburg 2:2 (0:1)
Tore 0:1 Exslager (37.), 1:1 Sinkiewicz (51.), 2:1 Kramer (56.), 2:2 Perthel (89.) **Zuschauer** 14.127

Erzgebirge Aue – VfR Aalen 1:1 (1:0)
Tore 1:0 Hensel (10.), 1:1 Klauß (62.) **Zu.** 5500

FC Ingolstadt – Dynamo Dresden 1:1 (1:0)
Ingolstadt Özcan – da Costa, Mijatovic, Matip, Schäfer – Roger, Groß – Heller (59. Cabiun), Uludag – Hartmann (59. Eigler), Micanski (77. Lappe)
Dresden Kirsten – Jungwirth, Brégerie, Savić, Schuppan – Losilla, Solga (75. Fiel) – Ouali, Kempe (46. Trojan) – Kitambala (61. Müller), Poté
Tore 1:0 Hartmann (14.), 1:1 Ouali (83.) **Gelbe Karten** Mijatovic (4), Roger (4), Uludag (6) / Fiel (3) **Zuschauer** 6300

1. FC Köln – 1. FC Union Berlin 2:0 (1:0)
Tore 1:0 McKenna (18.), 2:0 Maierhofer (52.) **Zuschauer** 42.000

SV Sandhausen – SC Paderborn 1:3 (1:0)
Tore 1:0 Löning (5.), 1:1 Brückner (56.), 1:2 Vrančić (66.), 1:3 Hofmann (90.) **Zu.** 2300

Energie Cottbus – Jahn Regensburg 1:1 (0:1)
Tore 0:1 Carlinhos (17.), 1:1 Schulze (64.) **Rote Karte** Bömer (Cottbus/89./Foulspiel) **Zu.** 6492

Eint. Braunschweig – 1860 München 1:2 (0:0)
Braunschweig Davari – Petersch, Bickacik, Dogan, Reichel – Theuerkauf, Kratz (84. Bohl) – Boland (69. Raffael Korte), Elabdellaoui – Kumbela, Merkel (69. Edwini-Bonsu) München Kiraly – Wojtkowiak (79. Volz), Vallori, Bülow, Fathi – Bie-rofka (64. Kamaru), Stahl – Stoppelkamp, Tomasz (53. Wood) – Lauth, Friend
Tore 1:0 Kumbela (56.), 1:1 Friend (77.), 1:2 Lauth (85.) **Gelbe Karten** Kratz (2) / Lauth (2) **Schiedsrichter** Kinhöfer (Herne) **Zu.** 20.455

1	Braunschweig	23	15	6	2	40:19	51
2	Hertha BSC	22	14	7	1	44:18	49
3	Kaiserslautern	22	10	9	3	33:21	39
4	1. FC Köln	23	9	9	5	27:22	36
5	1860 München	23	8	9	6	26:21	33
6	FSV Frankfurt	23	10	3	10	30:29	33
7	SC Paderborn	23	9	5	9	32:28	32
8	Union Berlin	23	8	8	7	36:33	32
9	Energie Cottbus	23	8	7	7	27:25	32
10	VfR Aalen	23	8	7	8	24:21	31
11	FC Ingolstadt	23	7	10	6	27:26	31
12	FC St. Pauli	23	6	8	9	22:27	26
13	VfL Bochum	23	6	7	10	29:39	25
14	Erzgebirge Aue	23	6	6	11	29:35	24
15	MSV Duisburg	23	6	6	11	23:37	24
16	Dyn. Dresden	23	4	9	10	23:34	21
17	SV Sandhausen	23	4	6	13	27:49	18
18	1. FC Regensburg	23	4	5	14	26:41	17

So geht es weiter: Hertha BSC – Kaiserslautern (Mo., 20.15 Uhr), Paderborn – Cottbus • Union Berlin – Aue • Regensburg – Sandhausen (a. Fr., 18.00 Uhr) • Kaiserslautern – Bochum • Dresden – Hertha BSC (Sa., 13.00 Uhr) • Aalen – St. Pauli • 1860 München – Ingolstadt • FSV Frankfurt – Köln (a. So., 13.30 Uhr) • Duisburg – Braunschweig (Mo., 20.15 Uhr)

BAYERNLIGA SÜD

TSV Gersthofen – 1. FC Sonthofen 2:1 (0:0)
Tore 1:0 Nix (46.), 2:0 Roth (73.), 2:1 Penz (80.) **Bes. Vorkommnis** Bürger (Sonthofen) verschleißt Foulelfmeter (67.) **Zuschauer** 50

BCF Wolfratshausen – VfB Eichstätt 2:1 (0:1)
Tore 0:1 M. Zischler (40.), 1:1 Schuhmann (49.), 2:1 D. Schmidramsl (87./Eigentor) **Zuschauer** 80

Die restlichen Spiele wurden abgesagt.

1	Burghausen II	21	14	2	5	44:19	44
2	Schalding-Hein.	22	13	5	4	36:17	44
3	SpVgg Landshut	20	13	2	5	44:31	41
4	Unterhaching II	23	12	4	7	43:40	40
5	J. Regensburg II	22	10	4	8	39:31	34
6	SB Rosenheim	22	10	4	8	34:27	34
7	FC Unterföhring	21	8	7	6	31:29	31
8	VfB Eichstätt	23	9	4	10	26:25	31
9	1. FC Sonthofen	24	8	7	9	31:35	31
10	BC Aichach	21	9	3	9	37:26	30
11	Wolfratshausen	23	8	6	9	32:32	30
12	Schwabmünchen	21	8	6	7	24:24	30
13	Hankofen-Hail.	23	9	3	11	36:43	30
14	FC Affing	21	8	3	10	38:40	27
15	Deggendorf	23	5	7	11	24:37	22
16	TSV Kottern	21	5	6	10	28:37	21
17	Fürstentfeldbr.	21	5	6	10	23:32	21
18	Gersthofen	22	5	5	12	27:49	20
19	TSV Aindling	22	5	4	13	26:49	19

Sportler des Tages

Ryan Giggs hat sein 999. Spiel als Fußball-Profi (Spiele für Klub und Nationalmannschaft zusammen gerechnet) bestritten – und mal wieder ein Tor geschossen. Der Waliser traf beim 2:0-Sieg von Manchester United gegen die Queens Park Rangers zum Endstand. Als einziger Spieler ist der ewige Ryan seit 23 Spielzeiten mit dabei in Englands Top-Liga, die zu Giggs' Anfängen noch gar nicht Premier League hieß. In jeder dieser Saisons erzielte er mindestens ein Tor. Wie fit er mit seinen 39 Jahren noch ist, ließ auch QPR-Coach Harry Redknapp schwärmen: „Das zeigt, was man erreichen kann, wenn man auf sich Acht gibt.“ (dpa)



Ryan Giggs



Triumph für Tremmel: Torwart gewinnt mit Swansea City den englischen Ligapokal

Triumph für Gerhard Tremmel in Wembley: Der frühere Energie-Cottbus-Keeper hat mit Swansea City am Sonntagabend den Ligapokal gewonnen. Der Premier-League-Klub aus Wales wurde seiner Favoritenrolle beim 5:0 (2:0)-Erfolg gegen den Viertligisten Bradford City gerecht und qualifizierte sich damit für die Europa League. Für den 34 Jahre alten

ten Tremmel war es der erste Titel in seiner Profilaufbahn. Der gebürtige Münchner hatte zuvor vom „größten Spiel meiner Karriere“ gesprochen. Die Tore für sein Team erzielten vor 82.597 Zuschauern im Wembleystadion Nathan Dyer (16./47.), der spanische Torjäger Michu (40.) und der Belgier Jonathan de Guzman (59./Foulelfmeter/91.). Foto: dpa

1860 schlägt den Tabellenführer

2. Fußball-Bundesliga Die Münchner gewinnen in Braunschweig mit 2:1. Damit könnte Hertha heute die Spitzenposition übernehmen. Ingolstadt ärgert sich über späten Dresdner Ausgleich

Braunschweig Mit einem Sieg bei Spitzenreiter Eintracht Braunschweig hat Fußball-Zweitligist 1860 München seine möglicherweise letzte Chance im Aufstiegsrennen gewahrt. Der erstmals für die „Löwen“ erfolgreiche Rob Friend (77. Minute) und Benjamin Lauth (85.) drehten am Sonntag mit ihren Treffern in der Schlussphase noch die Partie zugunsten der Gäste. Domi Kumbela hatte die Niedersachsen (56. Minute) zuvor mit seinem 14. Saisontor in Front gebracht.

Trotz der zweiten Saison-Niederlage blieb Braunschweig mit 51 Punkten zunächst an der Spitze, Verfolger Hertha BSC (49) kann aber am heutigen Montag mit einem Heimsieg gegen den 1. FC Kaiserslautern die Eintracht von Platz eins stürzen. Die Münchner werden sicherlich der Hertha die Daumen

drücken, denn bei einem Sieg der Hauptstadtstädte würden die „Löwen“ nur sechs Punkte hinter dem Dritten aus der Pfalz liegen.

Vor 20.455 Zuschauern erwischte das Team von Trainer Torsten Lieberknecht den besseren Start. Mirko Boland (10.) traf mit einem Schuss von der Strafraumgrenze nur die Latte. Nach 20 Minuten kamen die Münchner besser ins Spiel, ein Seitfallzieher von Friend (22.) verfehlte nur knapp das Tor. Nach der Pause nutzte Kumbela einen Fehler von Kai Bülow zunächst zur Eintracht-Führung. Doch die Gäste steckten nicht auf und fügten dem Aufstiegsanwärter in einem spektakulären Endspurt eine empfindliche Niederlage zu. „Wir sind eine Mannschaft, die auch mal verlieren darf“, sagte aber Eintracht-Trainer Torsten Lieberknecht.

Nach dem dritten Nackenschlag in Serie war Ingolstadts Fußball-Trainer Tomas Oral dagegen restlos bedient. „So, wie wir in den letzten drei Spielen die Punkte hergegeben haben, kann das auf Dauer nicht gut sein“, klagte Oral nach dem 1:1 am Samstag im Heimspiel gegen Dynamo Dresden.

Lange hatte der FC Ingolstadt gegen den Abstiegs Kandidaten nach dem frühen Treffer von Moritz Hartmann (14. Minute) in Front gelegen. Doch Idir Ouali rettete den Gästen (83.) mit seinem späten Ausgleich doch noch einen wichtigen Punkt.

Ingolstadt haderte mit seinen verpassten Chancen und ist nun schon seit fast dreieinhalb Monaten ohne Heimdreier. „Wir haben unsere Konten nicht sauber ausgefahren“, befand Trainer Oral. (dpa)



Benjamin Lauth (vorne) war Schütze des entscheidenden Tores für 1860. Foto: dpa

Der ewige Kränzle

BLSV Vorsitzender des Bezirkes Schwaben: Seit 1984 im Amt, auf weitere fünf Jahre gewählt

VON OLIVER REISER

Gersthofen Das nennt man Kontinuität. Seit dem 2. März 1984 ist Bernd Kränzle bereits als Vorsitzender des Bezirkes VII Schwaben im Bayerischen Landessportverband (BLSV) im Amt. Also seit fast 29 Jahren. Am Samstag wurde der 70-Jährige in der Stadthalle Gersthofen von den 163 Delegierten für weitere fünf Jahre im Amt bestätigt. 635.241 Sportler in 1693 Vereinen sind derzeit im Bezirk Schwaben registriert. Die größten Zuwächse werden nicht in den populären und telegenen Sportarten wie Fußball erzielt, sondern im Schlittenhundesport, Dart, Wettkampfklettern, American Football, Inline-Rollsport oder Kampfsportarten.

„Der große Boom im Sport basiert auf Breitensport. Und aus der Breite wird Spitze“, verdeutlichte Kränzle, dass es sich lohne, für den Sport zu arbeiten. Dies bestätigte auch Gersthofens zweiter Bürgermeister Karl-Heinz Wagner, lange Jahre Vorsitzender des Großvereins TSV Gersthofen (3600 Mitglieder): „Der eigentliche Sport findet nicht in den großen Zirkusarenen statt, sondern täglich in den Vereinen.“

Dafür sei mehr Geld vorhanden als je zuvor, so BLSV-Präsident Günther Lommer in seiner mitreißenden Rede. Ein eindeutiges Indiz

dafür, dass der Sport wahrgenommen werde. „Der Erfolg des BLSV ist nur im Schulterschluss mit den Vereinen möglich“, propagierte Lommer das aktuelle Motto „Nur gemeinsam geht's“.

Ein besonderes Augenmerk will man in den nächsten Jahren auf den Bereich der Integration legen. In der momentan laufenden gesellschaftlichen Umstrukturierung erfülle der Sport eine wichtige Aufgabe. „Wir dürfen nicht nur von Werten reden, man muss auch Werte leben“, verdeutlichte Bernd Kränzle am Beispiel der in Schwaben vorbildlichen Zusammenarbeit von Kirche und Sport.

Die BLSV-Vorstandschafft: Vorsitzender: Bernd Kränzle (Augsburg), Stellvertreter: Loni Becht (Schwabmünchen), Dr. Egon Hartmann (Lindenberg), Schatzmeisterin: Helga Schneider (Augsburg), Frauenvertreterin: Loni Becht, Referent Sportabzeichen: Rudi Broda (Memmingen), Referentin Lehrwesen: Edeltraud Wirth (Buttenweissen), Referent Sport für Ältere: Günther Wirth (Buttenweissen), Revisoren: Manfred Seitz (Buchloe), Klaus Laske (Aichach), Vertreter zum Aufsichtsrat: Patrick Faustlin (Augsburg), Uli Theophil (Niederrieden).



Bernd Kränzle

Der schnelle Loch

Rodeln Der Berchtesgadener macht den Weltcup-Triumph der Deutschen komplett

Sotschi Felix Loch hat den Triumphzug der deutschen Rodler komplettiert und sich wieder den Weltcup-Gesamtsieg gesichert. Dem Berchtesgadener reichte beim Saisonfinale im russischen Sotschi ein sechster Platz, um wie im Vorjahr die Gesamtwertung für sich zu entscheiden. „Das fühlt sich sehr schön an“, sagte Loch, der wegen einer Fingerverletzung zuletzt hatte pausieren müssen. Es siegte Andi Langenhan, der sich mit seinem siebten Weltcup-Erfolg noch vor David



Felix Loch

Möller auf den zweiten Platz der Gesamtwertung vorschob.

Mit dem Erfolg von Loch konnten sich die deutschen Rodler nach allen WM- und EM-Titeln in diesem Winter auch alle Gesamtsiege im Weltcup sichern. Bei den Frauen fuhr Natalie Geisenberger zum Gesamtsieg, bei den Doppelsitzern lagen Tobias Wendt und Tobias Arlt deutlich vorn. Auch der Auftritt auf der neuen Olympia-Bahn von Sotschi, auf der Tatjana Hüfner und Wendt/Arlt für deutsche Siege gesorgt hatte, ließ Bundestrainer Norbert Loch zuversichtlich auf Olympia 2014 blicken. (dpa)

Rodeln

WELTCUP IN SOTSCHI/RUSSLAND

Doppelsitzer 1. Wendt/Arlt (Berchtesgaden/Königssee) 1:42,087 (50,848/51,239); 2. Demtschenko (Russland) 1:42,339 (53,686/53,653); 3. Möller (Sonneberg/Schalkau) 1:47,353 (53,807/53,546); 4. Zoggeler (Italien) 1:47,469 (53,826/53,643); 5. Rubenis (Lettland) 1:47,470 (53,658/53,812); 6. Loch (Berchtesgaden) 1:47,574 (53,705/53,869); 7. Ludwig (Oberhof) 1:47,580 (53,912/53,668)
Frauen 1. Hüfner (Friedrichroda) 1:41,922 Min. (50,895/51,027 Sek.); 2. Geisenberger (Miesbach) 1:41,960 (50,894/51,066); 3. Wischniewski (Oberwiesenthal) 1:42,228 (51,048/51,180); 4. Iwanowa (Russland) 1:42,317; 5. Frisch (Altenberg) 1:42,325; 6. Gough (Kanada) 1:42,416
Weltcup-Endstand nach 9 Wettbewerben 1. Wendt/Arlt (Berchtesgaden/Königssee) 827; 2. Egger/Benecken (Ilseburg) 628; 3. Penz/Fischler (Österreich) 610
Frauen 1. Hüfner (Friedrichroda) 1:41,922 Min. (50,895/51,027 Sek.); 2. Geisenberger (Miesbach) 1:41,960 (50,894/51,066); 3. Wischniewski (Oberwiesenthal) 1:42,228 (51,048/51,180); 4. Iwanowa (Russland) 1:42,317; 5. Frisch (Altenberg) 1:42,325; 6. Gough (Kanada) 1:42,416
Weltcup-Endstand nach 9 Wettbewerben 1. Geisenberger (Miesbach) 885 Pkt.; 2. Wischniewski (Oberwiesenthal) 655; 3. Hüfner (Friedrichroda) 561; 4. Gough (Kanada) 485

Männer Einsitzer 1. Langenhan (Zella-Mehlis) 1:47,335 Min. (53,729/53,606 Sek.); 2. Demtschenko (Russland) 1:47,339 (53,686/53,653); 3. Möller (Sonneberg/Schalkau) 1:47,353 (53,807/53,546); 4. Zoggeler (Italien) 1:47,469 (53,826/53,643); 5. Rubenis (Lettland) 1:47,470 (53,658/53,812); 6. Loch (Berchtesgaden) 1:47,574 (53,705/53,869); 7. Ludwig (Oberhof) 1:47,580 (53,912/53,668)
Weltcup-Endstand nach 9 Wettbewerben 1. Loch (Berchtesgaden) 650 Pkt.; 2. Langenhan (Zella-Mehlis) 613; 3. Möller (Sonneberg/Schalkau) 607; 4. Zoggeler (Italien) 549; 5. Demtschenko (Russland) 516; 6. Ludwig (Oberhof) 482

Staffel 1. Deutschland (Hüfner, Langenhan, Wendt/Arlt) 2:51,553 Min.; 2. Russland (Iwanowa, Demtschenko, Juschakow/Machnutin) 2:51,709; 3. Kanada (Gough, Edney, Walker/Smith) 2:52,963; 4. Lettland 2:52,536; 5. USA 2:52,963; 6. Österreich 2:53,048
Weltcup-Endstand nach 6 Wettbewerben 1. Deutschland 600 Pkt.; 2. Italien 381; 3. USA 351

Sport kompakt

TENNIS

Sabine Lisicki gibt im Finale auf

Sabine Lisicki hat ihren ersten Turniersieg in diesem Jahr verpasst. Wegen einer Erkrankung gab die 23-jährige Berlinerin im Endspiel von Memphis gegen Marina Erakovic aus Neuseeland auf. Nach dem mit 1:6 in 27 Minuten verlorenen ersten Satz beendete die Fed-Cup-Spielerin das Finale vorzeitig. „Ich hatte einfach keine Energie mehr im Tank“, so Lisicki. Schon während der ganzen Woche hatte die Berlinerin in Memphis über Unwohlsein geklagt. Ihren bisher letzten Turniersieg hatte die Deutsche im August 2011 in Dallas gefeiert. (dpa)

LEICHTATHLETIK

Irina Mikitenko Dritte beim Tokio-Marathon

Irina Mikitenko hat beim Tokio-Marathon den dritten Platz belegt. Die 40-Jährige aus Frankfurt kam 30 Sekunden nach der Siegerin Aberu Kebede aus Äthiopien ins Ziel, die 2:25:34 Stunden für die 42,195 Kilometer benötigte. (dpa)

HANDBALL

Deutsche Erfolge auf europäischer Ebene

Der HSV Hamburg ist als Sieger der Gruppe A in das Achtelfinale der Champions League eingezogen. Der Bundesligist machte in heimischer Halle gegen den französischen Meister Montpellier AHB mit einem 35:33-Sieg Platz eins perfekt. Auch Göppingen hat im EHF-Pokal die Chancen auf den Einzug ins Viertelfinale gewahrt. Der Titelverteidiger feierte im dritten Spiel der Gruppe A mit dem 39:36 beim RK Cimos Koper den zweiten Sieg und übernahm damit die Tabellenführung. (dpa)

BASKETBALL

Nowitzki feiert mit Dallas dritten Sieg in Folge

Die Dallas Mavericks haben sich mit dem dritten Sieg in Serie auf das NBA-Schlagerspiel gegen die Los Angeles Lakers eingestellt. Der Meister von 2011 setzte sich, angeführt von Dirk Nowitzki, mit 104:100 bei den New Orleans Hornets durch. Nowitzki kam auf 25 Punkte. (dpa)

Fußball

3. LIGA

Wehen Wiesbaden – Hansa Rostock 2:1 (1:1)
Tore 1:0 Vunguica (24.), 1:1 Plat (38.), 2:1 Janjic (80.) **Zuschauer** 2500

Arm. Bielefeld – Unterhaching 3:0 (2:0)
Tore 1:0 Kios (13.), 2:0 Hille (26.), 3:0 Glasner (90.) **Zuschauer** 7027

VfL Osnabrück – SV Babelsberg 1:0 (0:0)
Tor 1:0 Manno (52.) **Zuschauer** 7700

1. FC Saarbrücken – Karlsruher SC 0:0
Zuschauer 5130

1. FC Heidenheim – Darmstadt 98 3:0 (1:0)
Tore 1:0 Kraus (6.), 2:0 Titsch-Rivero (72.), 3:0 Krebs (85.) **Rote Karte** Gorka (Darmstadt/66./grobes Foulspiel) **Zuschauer** 6000

Ale. Aachen – Stuttgarter Kickers 3:0 (0:0)
Tore 1:0 Schumacher (49.), 2:0 Schumacher (76.), 3:0 Heller (90.+2) **Zuschauer** 7766

Hallescher FC – Chemnitz FC 2:0 (0:0)
Tore 1:0 Ruprecht (65.), 2:0 Mast (87.) **Zuschauer** 7581

1	Osnabrück	27	17	5	5	45:20	56
2	Karlsruher SC	27	15	9	3	47:16	54
3	Arm. Bielefeld	26	15	7	4	45:24	52
4	Pr. Münster	26	14	8	4	43:20	50
5	FC Heidenheim	27	15	4	8	51:38	49
6	Unterhaching	26	11	6	9	38:38	39
7	Chemnitz	26	10	7	9	36:33	37
8	W. Burghausen	24	10	4	10	31:33	34
9	W. Wiesbaden	27	6	15	6	31:33	33
10	VfB Stuttgart II	23	9	5	9	28:32	32
11	Hallescher FC	27	8	7	12	25:36	31
12	Ki. Offenbach	25	8	6	11	34:34	30
13	Hansa Rostock	24	8	5	11	24:33	29
14	Stuttgarter K.	26	7	6	13	28:32	27
15	Alem. Aachen	25	6	9	10	26:35	27
16	Saarbrücken	27	7	6	14	34:48	27
17	RW Erfurt	24	6	7	11	28:42	25
18	Babelsberg	25	6	6	13	19:33	24
19	Darmstadt 98	25	4	9	12	19:36	21
20	B. Dortmund II	25	4	9	12	24:44	21

So geht es weiter: Wiesbaden – Burghausen • Unterhaching – Aachen • Stuttgarter Kickers – Darmstadt II • Erfurt – Saarbrücken • Karlsruhe – Offenbach • Rostock – Heidenheim • Chemnitz – VfB Stuttgart II • Münster – Osnabrück • Babelsberg – Bielefeld (a. Sa., 14.00 Uhr) • Darmstadt – Halle (So., 14.00 Uhr)